

12. Summerschool der AG Methoden in der DGRW vom 24.-28.09.2018 in Bielefeld; Universität Bielefeld, in Kooperation mit der Reha-Methodenberatung der AG Epidemiologie & International Public Health und der Stiftungsprofessur Rehabilitationswissenschaften | rehabilitative Versorgungsforschung der Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Die Summerschool der AG Methoden wurde vom 24. bis zum 28. September 2018 unter der organisatorischen Leitung von Frau Dr. Anne-Kathrin Exner (Methodenberatung im NRW-Forschungsverbund Rehabilitationswissenschaften) und Prof. Dr. Thorsten Meyer (Stiftungsprofessur Rehabilitationswissenschaften | Rehabilitative Versorgungsforschung) an der Universität Bielefeld durchgeführt.

Das in den vergangenen Jahren bewährte Konzept, die Schritte des Forschungsprozesses von Studien der quantitativen Forschung in Vorträgen und Gruppendiskussionen zu charakterisieren und in Bezug auf rehabilitationswissenschaftliche Studien exemplarisch zu diskutieren wurde auch diesmal umgesetzt (10 TeilnehmerInnen). Dabei wurden folgende Themenschwerpunkte behandelt: ‚Entwicklung von Forschungsfragestellungen‘, ‚Auswahl von Assessmentverfahren‘, ‚Auswahl von Forschungsdesigns‘, ‚Auswahl von Untersuchungsstichproben und Berücksichtigung von Stichprobenverzerrungen‘, ‚Berechnung notwendiger Stichprobenumfänge‘, ‚Auswahl statistischer Analysemethoden‘, ‚Moderne Verfahren der multivariaten Datenanalyse‘ und ‚Forschungs- und Publikationsstandards‘. Als DozentInnen waren aktiv (in alphabetischer Reihenfolge): Dr. Arthur Günthner (Speyer), Dr. Rainer Leonhart (Freiburg), Prof. Matthias Morfeld (Magdeburg-Stendal), Dr. Michael Schuler (Würzburg), PD Dr. Odile Sauzet (Bielefeld), Katja Spanier (Lübeck).

In einer Mittagsvorlesung wurden die Potentiale und Grenzen der Nutzung von Routinedaten der DRV für rehabilitationswissenschaftliche Fragestellungen durch Herrn Morten Wahrendorf (Düsseldorf) dargestellt.

Anschließend wurde zum zweiten Mal in Folge in einem eigenen Modul eine Einführung in *Qualitative Forschungsmethoden in den Rehabilitationswissenschaften* angeboten. Dieser 3-tägige Block mit insgesamt 14 TeilnehmerInnen umfasste neben einer Einführung in Grundhaltungen qualitativen Forschens die folgenden Themen: ‚Das qualitative Interview‘, ‚Forschungsdesigns und Sampling‘, ‚Qualitative Inhaltsanalyse‘, ‚Narrationsanalyse‘, ‚Fokusgruppen und Gruppendiskussionen‘ sowie ‚Qualität qualitativer Forschung‘ gemeinsam bearbeitet. Als DozentInnen waren aktiv (in alphabetischer Reihenfolge): Dr. Carsten Detka

(Magdeburg), Dr. Vera Kleineke (Lübeck), Prof. Thorsten Meyer (Bielefeld), Dr. Nadine Pohontsch (Hamburg), Dr. Margret Xyländer (Bielefeld).

Die wieder einmal ausdrücklich positiven Evaluationsergebnisse zeigen den Nutzen der Veranstaltung für die Teilnehmenden und entsprechend stellt diese auch in 2018 wieder angebotene Veranstaltung eine wichtige Ergänzung des bereits bestehenden Angebots an Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen der AG Methoden dar. Die Bewertungen erfolgen hier auf einer fünfstufigen Skala, wobei beispielsweise das Engagement der Dozierenden im Mittel mit 5 bewertet wurden, ebenso wie die Aussage, dass die Summerschool die Erwartungen der Teilnehmenden erfüllt habe. Besonders die Präsentation durch eine Gruppe von DozentInnen und deren inhaltliche Diskussion hat den Teilnehmenden nahegebracht, dass es auch in methodischen Fragestellungen immer ein Abwägen von Vor- und Nachteilen gibt. Diese Vielfalt der Dozierenden wurde auch in den mündlichen Rückmeldungen der Teilnehmenden stark betont.

Die nächste Summerschool wird in Kooperation mit dem Rehabilitationswissenschaftlichen Forschungsverbund Freiburg an der Pädagogischen Hochschule Freiburg vom 23.09. bis 27.09.2019 unter der organisatorischen Leitung von Herrn Prof. Dr. Markus Antonius Wirtz stattfinden. Ergänzend zu den beiden großen Themenblocks wird Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker in der zentralen Mittagvorlesung zum Thema „Methoden der Reha-Forschung und der Versorgungsforschung: Gibt es spezifische Ansätze?“ referieren.

*Prof. Dr. Matthias Morfeld; Prof. Dr. Markus Antonius Wirtz*